Königreich Belgien

THE Art OF Ruling

Die Kunst des Regierens

DEUTSCH

Brief des Aristeas

Der König nahm die Antwort mit Zustimmung auf und fragte als nächstes: „Was ist die wichtigste Voraussetzung für die Herrschaft?“ Er antwortete: „Sich von Bestechung frei zu halten und den größten Teil seines Lebens nüchtern zu leben, Gerechtigkeit über alles zu ehren und sich mit Männern dieser Art anzufreunden. Denn auch Gott liebt die Gerechtigkeit!“ Aristeasbrief 8:12-13

Der König gab seine Zustimmung und sagte zu einem anderen: „Was ist das Wesen des Königtums?“ Und dieser antwortete: „Sich selbst gut zu regieren und sich nicht durch Reichtum oder Ruhm zu maßlosen oder unanständigen Wünschen verleiten zu lassen, das ist die wahre Art zu regieren, wenn man die Sache gut durchdenkt. Denn alles, was du wirklich brauchst, gehört dir, und Gott ist frei von Bedürfnissen und zudem gütig. Lass deine Gedanken so sein, wie es einem Menschen gebührt, und begehre nicht viele Dinge, sondern nur das, was zum Regieren notwendig ist!“ Aristeasbrief 8:15-16

Am nächsten Tag wurde dieselbe Regelung eingehalten, und als der König Gelegenheit fand, den Männern Fragen zu stellen, fragte er den ersten von denen, die für die nächste Befragung übriggeblieben waren: „Was ist die höchste Regierungsform?“ Und er antwortete: „Sich selbst zu regieren und sich nicht von Impulsen mitreißen zu lassen. Denn alle Menschen besitzen eine gewisse natürliche Neigung des Geistes. Es ist wahrscheinlich, dass die meisten Menschen eine Neigung zu Essen, Trinken und Vergnügen haben, und Könige eine Neigung zum Erwerb von Territorien und großem Ruhm. Aber es ist gut, dass in allen Dingen Mäßigung herrscht.“ Brief des Aristeas 8:26-27

Der König empfing den Mann freundlich und bat den nächsten, die Frage zu beantworten, wie er ein Leben in Bequemlichkeit und Vergnügen vermeiden könne. Und er antwortete: „Wenn er sich ständig daran erinnert, dass er der Herrscher eines großen Reiches und der Herr über riesige Menschenmengen ist und dass sein Geist nicht mit anderen Dingen beschäftigt sein sollte, sondern er immer darüber nachdenken sollte, wie er ihr Wohlergehen am besten fördern kann. Er muss auch zu Gott beten, dass keine Pflicht vernachlässigt wird.“ Brief des Aristeas 9:17-18

... „Wie kann ein Mensch sich vor Hochmut schützen?“ Und er antwortete: „Wenn er die Gleichheit aufrechterhält und sich bei jeder Gelegenheit daran erinnert, dass er ein Mensch ist, der über Menschen herrscht. Und Gott macht die Hochmütigen zunichte und erhöht die Sanftmütigen und Demütigen!“ Aristeasbrief 9:45-46

Der König sagte, dass auch dieser Mann gut gesprochen habe, und fragte den nächsten: „Wen sollen wir als Statthalter einsetzen?“ Und er antwortete: „Alle, die das Böse hassen und dein eigenes Verhalten nachahmen, handeln gerecht, damit sie stets einen guten Ruf behalten. Denn das ist es, was du tust, oh mächtiger König“, sagte er, „und es ist Gott, der dir die Krone der Gerechtigkeit verliehen hat.“ Brief des Aristeas 10:7-8

Der König lobte diesen Mann eine Zeit lang und fragte dann als letztes: „Was ist die größte Errungenschaft bei der Herrschaft über ein Reich?“ Und er antwortete: „Dass die Untertanen ständig in Frieden leben und dass bei Streitigkeiten schnell Gerechtigkeit herrscht.“ Brief des Aristeas 10:23-24

Pentateuch

Denn ich kenne ihn, und er wird seinen Kindern und seinem Haus nach ihm befehlen, und sie werden den Weg des Herrn bewahren, Recht und Gerechtigkeit üben, und der Herr wird auf Abraham kommen lassen, was er ihm zugesagt hat. Genesis 18:19

Außerdem sollst du aus dem ganzen Volk tüchtige Männer auswählen, die Gott fürchten, Männer der Wahrheit, die Habgier hassen. Und solche sollst du über sie setzen als Oberste über Tausend, Oberste über Hundert, Oberste über Fünfzig und Oberste über Zehn. Und sie sollen das Volk zu jeder Zeit richten. Sie sollen jede große Sache vor dich bringen und jede kleine Sache richten. So wird es dir leichter fallen, und sie sollen die Last mit dir tragen. Exodus 18:21-22

Du sollst keine falschen Gerüchte verbreiten. Lege deine Hand nicht mit den Bösen zusammen, um ein ungerechter Zeuge zu sein. Du sollst nicht der Menge folgen, um Böses zu tun. Du sollst nicht in einer Sache reden, um nach dem Willen vieler das Recht zu fälschen. Du sollst auch nicht einem Armen in seiner Sache beistehen. Du sollst das Recht deines Armen in seiner Sache nicht fälschen. Halte dich fern von einer falschen Sache. Und den Unschuldigen und Gerechten sollst du nicht töten; denn ich werde den Bösen nicht rechtfertigen. Exodus 23:1-3,6-7

Ihr sollt kein Unrecht tun im Gericht. Du sollst nicht die Person des Armen ansehen und die Person des Mächtigen nicht ehren, sondern in Gerechtigkeit sollst du deinen Nächsten richten. Ihr sollt kein Unrecht tun im Gericht, weder mit Elle, noch mit Gewicht oder mit Maß. 3. Mose 19:15,35

Nehmt euch weise und verständige Männer, die unter euren Stämmen bekannt sind, und ich werde sie zu Herrschern über euch machen. Und ich befahl euren Richtern damals: Verhandelt die Rechtsstreitigkeiten zwischen euren Brüdern und richtet gerecht zwischen jedem Mann und seinem Bruder und dem Fremden, der bei ihm ist. Ihr sollt beim Gericht nicht auf die Person achten, sondern den Kleinen wie den Großen anhören; ihr sollt euch nicht vor dem Angesicht eines Menschen fürchten, denn das Gericht ist Gottes. Und wenn euch die Rechtssache zu schwer ist, bringt sie vor mich, und ich werde sie anhören. Deuteronomium 1:13,16-17

So höre nun, Israel, die Gebote und Rechte, die ich euch lehre, damit ihr danach tut, damit ihr lebt und hineinkommt und das Land in Besitz nimmt, das euch der Herr, der Gott eurer Väter, gibt. Deuteronomium 4:1

Er vollstreckt Recht der Waise und der Witwe und liebt den Fremdling, indem er ihm Nahrung und Kleidung gibt. Deuteronomium 10:18

Richter und Beamte sollst du in allen deinen Toren einsetzen, die dir der Herr, dein Gott, gibt, in allen deinen Stämmen; sie sollen das Volk mit gerechtem Urteil richten. Du sollst das Recht nicht beugen, du sollst die Person nicht ansehen und kein Geschenk annehmen; denn ein Geschenk verblendet die Augen der Weisen und verdreht die Worte der Gerechten. Deuteronomium 16:18-19

Und es soll geschehen, wenn er auf dem Thron seines Königreichs sitzt, dass er sich eine Abschrift dieses Gesetzes in ein Buch schreiben lasse, aus dem, was vor den Priestern, den Leviten, liegt. Und es soll bei ihm sein, und er soll darin lesen alle Tage seines Lebens, damit er lernt, den HERRN, seinen Gott, zu fürchten, alle Worte dieses Gesetzes und diese Verordnungen zu befolgen und danach zu handeln, damit sein Herz sich nicht über seine Brüder erhebt und er nicht von dem Gebot

abweicht, weder nach rechts noch nach links, damit er seine Tage in seinem Königreich verlängert, er und seine Söhne, inmitten Israels. Deuteronomium 17:18-20

Du sollst das Recht des Fremdlings und der Waise nicht beugen und das Kleid einer Witwe nicht als Pfand nehmen. Deuteronomium 24:17

Wenn es zu einem Streit zwischen Menschen kommt und sie vor Gericht kommen, damit die Richter über sie richten können, dann werden sie die Gerechten rechtfertigen und die Bösen verurteilen. Deuteronomium 25:1

Verflucht sei, wer das Recht des Fremdlings, der Waise und der Witwe beugt. Und alles Volk soll sagen: Amen. Deuteronomium 27:19

Geschichte

Dennoch erweckte der Herr Richter, die sie aus der Hand ihrer Plünderer retteten. Richter 2:16

Mein Herz hängt an den Fürsten Israels, die sich freiwillig unter das Volk gestellt haben. Segnet den HERRN! Richter 5:9

Und David regierte über ganz Israel. Und David übte Recht und Gerechtigkeit an seinem ganzen Volk. 2. Samuel 8:15

Der Gott Israels hat gesagt: Der Fels Israels hat zu mir gesprochen: Wer über die Menschen herrscht, muss gerecht sein und in der Furcht Gottes herrschen. Und er wird sein wie das Licht des Morgens, wenn die Sonne aufgeht, ja, ein Morgen ohne Wolken; wie das zarte Gras, das aus der Erde sprießt, wenn es nach dem Regen klar scheint. 2. Samuel 23:3-4

Und nun, HERR, mein Gott, hast du deinen Knecht zum König gemacht an meines Vaters Davids Statt. Ich bin noch ein kleines Kind und weiß weder auszugehen noch einzugehen. Und dein Knecht ist mitten unter deinem Volk, das du erwählt hast, einem großen Volk, das man weder zählen noch zählen kann vor Menge. Gib deinem Knecht ein verständiges Herz, um dein Volk zu richten, damit ich Gut und Böse unterscheiden kann. Denn wer kann dieses dein so großes Volk richten? Und die Rede gefiel dem HERRN, dass Salomo dies erbeten hatte. Und Gott sprach zu ihm: Weil du dies erbeten hast und nicht um langes Leben für dich gebeten hast, auch nicht um Reichtum für dich gebeten hast und auch nicht um das Leben deiner Feinde gebeten hast, sondern um Verstand, um Recht zu erkennen; siehe, ich habe nach deinen Worten getan: Siehe, ich habe dir ein weises und verständiges Herz gegeben, so dass vor dir niemand war wie du, und nach dir wird keiner aufkommen wie du. 1. Könige 3:7-12

Und ganz Israel hörte das Urteil, das der König gefällt hatte, und sie fürchteten den König, denn sie sahen, dass die Weisheit Gottes in ihm war, Gericht zu halten. 1. Könige 3:28

Und wenn du vor mir wandelst, wie dein Vater David gewandelt ist, mit aufrichtigem Herzen und in Aufrichtigkeit, indem du alles tust, was ich dir geboten habe, und meine Gebote und meine Bestimmungen befolgst, dann werde ich den Thron deines Königreichs über Israel für immer errichten, wie ich deinem Vater David versprochen habe, als ich sagte: Es soll dir nie an einem Mann auf dem Thron Israels fehlen. 1. Könige 9:4-5

Glücklich sind deine Männer, glücklich sind diese deine Diener, die ständig vor dir stehen und deine Weisheit hören. Gepriesen sei der Herr, dein Gott, der Gefallen an dir hatte, dich auf den Thron Israels zu setzen. Weil der Herr Israel ewig liebte, machte er dich zum König, um Recht und Gerechtigkeit zu üben. 1. Könige 10:8-9

Und Jerobeam war ein tapferer Held. Als Salomo sah, wie fleißig der junge Mann war, setzte er ihn über alle Aufgaben des Hauses Joseph ein. 1. Könige 11:28

So regierte David über ganz Israel und übte Recht und Gerechtigkeit unter seinem ganzen Volk. 1. Chronik 18:14

Dann wird es dir gelingen, wenn du darauf achtest, die Gebote und Vorschriften zu befolgen, die der Herr Mose für Israel befohlen hat. Sei stark und mutig, fürchte dich nicht und erschrecke nicht. 1. Chronik 22:13

Und ich werde sein Königreich ewiglich errichten, wenn er sich an meine Gebote und Bestimmungen hält, wie es heute der Fall ist. 1. Chronik 28:7

Und Salomo, der Sohn Davids, wurde in seinem Königreich gestärkt, und der HERR, sein Gott, war mit ihm und machte ihn sehr groß. 2. Chronik 1:1

Gib mir doch Weisheit und Erkenntnis, damit ich vor diesem Volk aus- und eingehen kann. Denn wer kann dieses dein großes Volk richten? Und Gott sprach zu Salomo: Weil dies in deinem Herzen war und du nicht um Reichtum, Wohlstand oder Ehre gebeten hast, auch nicht um das Leben deiner Feinde, noch um ein langes Leben gebeten hast, sondern um Weisheit und Erkenntnis für dich selbst gebeten hast, damit du mein Volk richten kannst, über das ich dich zum König gemacht habe: Weisheit und Erkenntnis sind dir gegeben; und ich werde dir Reichtum, Wohlstand und Ehre geben, wie sie keiner der Könige vor dir besessen hat und wie sie nach dir keiner haben wird. 2. Chronik 1:10-12

Und Salomo beschloss, dem Namen des Herrn ein Haus zu bauen und ein Haus für sein Königreich. Und Huram sagte weiter: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, der Himmel und Erde gemacht hat, der dem König David einen weisen Sohn gegeben hat, der mit Klugheit und Verstand ausgestattet war, der ein Haus für den Herrn bauen konnte und ein Haus für sein Königreich. 2. Chronik 2:1,12

Und was dich betrifft: Wenn du vor mir wandelst, wie dein Vater David gewandelt ist, und alles tust, was ich dir geboten habe, und meine Gebote und meine Bestimmungen befolgst, dann werde ich den Thron deines Königreichs festigen, wie ich es mit deinem Vater David zugesagt habe, als ich sagte: Es soll dir nie an einem Mann fehlen, der Herrscher in Israel ist. 2. Chronik 7:17-18

Gepriesen sei der Herr, dein Gott, der Gefallen an dir gefunden hat, dich auf seinen Thron zu setzen, damit du König bist für den Herrn, deinen Gott. Weil dein Gott Israel geliebt und es ewiglich gefestigt hat, hat er dich zum König über sie gemacht, damit du Recht und Gerechtigkeit übst. 2. Chronik 9:8

Und er sagte zu den Richtern: Seht zu, was ihr tut; denn ihr richtet nicht für Menschen, sondern für den Herrn, der mit euch ist im Gericht. So lasst nun die Furcht des Herrn über euch sein; seht zu und tut es; denn bei dem Herrn, unserem Gott, gibt es keine Ungerechtigkeit, weder Ansehen der Person noch Annahme von Geschenken. 2. Chronik 19:6-7

Lasst die Arbeit an diesem Haus Gottes in Ruhe; lasst den Statthalter der Juden und die Ältesten der Juden dieses Haus Gottes an seiner Stelle bauen. Esra 6:7

Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des Herrn zu erforschen und danach zu tun und in Israel Gebote und Rechte zu lehren. Esra 7:10

Und du, Esra, setze nach der Weisheit deines Gottes, die in deiner Hand ist, Richter und Amtsträger ein, die alle Völker jenseits des Stroms richten sollen, alle, die die Gesetze deines Gottes kennen, und lehre die, die sie nicht kennen. Und wer das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs nicht tut, den soll man schleunigst richten, sei es zum Tode, zur Verbannung, zur Beschlagnahme von Gütern oder zur Gefängnisstrafe. Esra 7:25-26

Und ich habe meinem Bruder Hanani und Hananja, dem Palastvorsteher, die Herrschaft über Jerusalem übertragen; denn er war ein treuer Mann und fürchtete Gott mehr als viele andere. Nehemia 7:2

Denn Mordechai, der Jude, war der nächste nach dem König Ahasveros und groß unter den Juden. Er war beliebt bei der Menge seiner Brüder, suchte das Wohl seines Volkes und verkündigte Frieden zu seinem ganzen Samen. Esther 10:3

Lasst uns das Recht wählen und untereinander erkennen, was gut ist. Hiob 34:4

Psalmen

Doch der HERR bleibt ewiglich; er hat seinen Thron für das Gericht bereitet. Er wird den Erdkreis in Gerechtigkeit richten, die Völker in Aufrichtigkeit richten. Psalm 9:7-8

Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist erfüllt von der Güte des Herrn. Psalm 33:5

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, und dem Volk, das er sich zum Erbe erwählt hat. Psalm 33:12

Denn der HERR liebt das Recht und verlässt seine Heiligen nicht; sie bleiben ewiglich erhalten; aber der Same der Gottlosen wird ausgerottet. Der Mund des Gerechten redet Weisheit, und seine Zunge redet Recht. Psalm 37:28,30

Gib dem König, o Gott, deine Urteile und gib dem Sohn des Königs deine Gerechtigkeit. Er wird dein Volk mit Gerechtigkeit richten und deine Armen mit Recht. Er wird den Armen des Volkes richten, die Kinder der Bedürftigen retten und den Unterdrücker zerschmettern. Psalm 72:1-2,4

Schafft dem Armen und Waisen Recht, schafft dem Elenden und Bedürftigen Recht, befreit den Armen und Bedürftigen, befreit ihn aus der Hand der Bösen. Psalm 82:3-4

Gerechtigkeit und Gericht sind die Festung deines Thrones; Gnade und Treue gehen vor deinem Angesicht her. Psalm 89:14

Doch das Gericht kehrt zur Gerechtigkeit zurück, und alle aufrichtigen Herzens folgen ihm. Psalm 94:15

Wolken und Finsternis sind um ihn her; Gerechtigkeit und Gericht sind die Stütze seines Thrones. Psalm 97:2

Die Stärke des Königs liebt das Recht. Du stellst Recht herbei, übst Recht und Gerechtigkeit in Jakob. Psalm 99:4

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht für alle Unterdrückten. Psalm 103:6

Glücklich sind die, die das Recht bewahren, und der, der stets Gerechtigkeit übt. Psalm 106:3

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Gebote sind zuverlässig. Psalm 111:7

Ich habe den Weg der Wahrheit gewählt, deine Urteile habe ich mir vor Augen geführt. Lehre mich gutes Urteilsvermögen und Erkenntnis; denn ich habe deinen Geboten geglaubt. Ich habe geschworen und werde es halten, dass ich deine gerechten Urteile befolgen werde. Ich habe Recht und Gerechtigkeit geübt; überlasse mich nicht meinen Unterdrückern. Psalm 119:30,66,106,121

Glücklich ist, wer den Gott Jakobs zur Hilfe hat, dessen Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, gerichtet ist: Der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darin ist: Der die Wahrheit ewiglich bewahrt: Der den Unterdrückten Recht gebietet: Der den Hungrigen zu essen gibt. Der HERR macht die Gefangenen frei: Psalm 146:5-7

Sprüche von König Salomon

Die Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel: Weisheit und Unterweisung kennen, verständige Worte verstehen, Weisheit, Recht, Urteil und Billigkeit annehmen, den Unbedarften Schlauheit geben, dem jungen Mann Erkenntnis und Besonnenheit. Sprüche 1:1-4

Denn der HERR gibt Weisheit, aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Verständnis. Den Gerechten gibt er gesunde Weisheit, denen, die aufrichtig wandeln, ist er ein Schild. Er bewahrt die Pfade des Rechts und behütet den Weg seiner Heiligen. Dann wirst du Gerechtigkeit, Recht und Billigkeit verstehen, ja, jeden guten Weg. Sprüche 2:6-9

Die Furcht des HERRN ist, das Böse zu hassen. Stolz und Hochmut, den bösen Weg und den verkehrten Mund hasse ich. Mein Rat und meine Weisheit sind mein; ich bin verständig und stark. Durch mich regieren Könige, und Fürsten verhängen Gerechtigkeit. Durch mich regieren Fürsten und Edle, ja alle Richter der Erde. Sprüche 8:13-16

Die Hand der Fleißigen wird herrschen, aber die Faulen müssen Steuern zahlen. Sprüche 12:24

Ein göttliches Urteil liegt auf den Lippen des Königs; sein Mund verstößt nicht im Gericht. Es ist den Königen ein Gräuel, Böses zu tun; denn der Thron wird durch Gerechtigkeit errichtet. Aufrichtige Lippen sind die Freude der Könige; und sie lieben den, der aufrichtig spricht. Sprüche 16:10,12-13

Wer geduldig ist, ist besser als ein Starker, und wer seinen Geist beherrscht, ist besser als einer, der eine Stadt erobert. Sprüche 16:32

Ein böser Mensch nimmt eine Gabe aus dem Busen, um die Wege des Rechts zu beugen. Sprüche 17:23

Es ist nicht gut, die Person des Bösen anzunehmen, den Gerechten im Gericht zu stürzen. Sprüche 18:5

Ein König, der auf dem Richterstuhl sitzt, vertreibt alles Böse mit seinen Augen. Sprüche 20:8

Ein weiser König zerstreut die Bösen und lässt das Rad über sie kommen. Sprüche 20:26

Gnade und Treue beschützen den König, und sein Thron wird durch Gnade gestützt. Sprüche 20:28

Dem Herrn gefällt es besser, Recht und Gerechtigkeit zu üben als Opfer. Der Raub der Gottlosen wird sie umbringen, weil sie sich weigern, Recht zu üben. Sprüche 21:3,7

Den Gerechten bereitet es Freude, Recht zu üben; aber die Übeltäter werden verderben. Sprüche 21:15

Auch diese Dinge gehören den Weisen. Es ist nicht gut, beim Gericht Ansehen der Person zu haben. Wer zum Bösen sagt: „Du bist gerecht“, den werden die Leute verfluchen, die Nationen werden ihn verabscheuen. Aber denen, die ihn tadeln, wird es gefallen, und ein guter Segen wird über sie kommen.“ Sprüche 24:23-25

Wer seinen Geist nicht beherrschen kann, ist wie eine zerstörte Stadt ohne Mauern. Sprüche 25:28

Böse Menschen verstehen das Recht nicht; wer aber den HERRN sucht, versteht alles. Sprüche 28:5

Wie ein brüllender Löwe und ein streunender Bär, so ist ein böser Herrscher über das arme Volk. Sprüche 28:15

Wenn die Gerechten herrschen, freut sich das Volk; wenn aber die Gottlosen herrschen, trauert das Volk. Sprüche 29:2

Der König baut das Land durch sein Urteil auf; wer aber Geschenke empfängt, zerstört es. Sprüche 29:4

Wenn ein Herrscher auf Lügen hört, sind alle seine Diener böse. Sprüche 29:12

Der König, der den Armen treu richtet, dessen Thron wird ewig bestehen. Sprüche 29:14

Viele suchen die Gunst des Herrschers; doch das Urteil eines jeden kommt vom Herrn. Sprüche 29:26

Es ziemt sich nicht für Könige, o Lemuel, es ziemt sich nicht für Könige, Wein zu trinken, noch für Fürsten, starkes Getränk zu trinken. Sonst könnten sie trinken und das Gesetz vergessen und das Recht eines jeden Elenden verdrehen. Sprüche 31:4-5

Öffne deinen Mund für die Stummen, für alle, die zum Verderben bestimmt sind. Öffne deinen Mund, richte gerecht und führe die Sache der Armen und Bedürftigen. Sprüche 31:8-9

Und außerdem sah ich unter der Sonne den Ort des Gerichts, wo die Bosheit war, und den Ort der Gerechtigkeit, wo die Ungerechtigkeit war. Ich sagte in meinem Herzen: Gott wird die Gerechten und die Bösen richten; denn dort gibt es eine Zeit für jedes Vorhaben und für jedes Werk. Prediger 3:16-17

Wenn du siehst, wie die Armen unterdrückt werden und Recht und Gerechtigkeit in einer Provinz gewaltsam verdreht werden, wundere dich nicht darüber; denn der Höhere achtet auf den Höchsten, und es gibt noch Höhere als sie. Prediger 5:8

Wer das Gebot befolgt, wird nichts Böses empfinden; und das Herz eines weisen Mannes erkennt Zeit und Urteil. Weil jedes Vorhaben Zeit und Urteil hat, ist das Elend des Menschen groß. Prediger 8:5-6

Propheten

Lernt Gutes tun, sucht Recht, tut den Unterdrückten Gutes, schafft den Waisen Recht, führt den Rechtsbeistand der Witwen. Jesaja 1:17

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; man nennt ihn Wunderbar, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. Seine Herrschaft wird groß werden und des Friedens wird kein Ende sein auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, um es zu ordnen und zu befestigen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun. Jesaja 9:6-7

Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen und Übles schreiben, das sie selbst vorgeschrieben haben, um die Armen vom Recht abzuwenden und den Armen meines Volkes ihr Recht zu nehmen, sodass die Witwen ihre Beute werden und sie die Waisen berauben! Jesaja 10:1-2

Und in Gnade wird der Thron errichtet werden, und er wird in Wahrheit darauf sitzen, in der Hütte Davids, richtend, nach Recht strebend und Gerechtigkeit beschleunigend. Jesaja 16:5

Siehe, ein König wird regieren in Gerechtigkeit, und Fürsten werden herrschen im Recht. Jesaja 32:1

So spricht der Herr: Haltet das Recht und übt Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, und meine Gerechtigkeit wird offenbart werden. Jesaja 56:1

Und du sollst schwören: „Der Herr lebt“ in Wahrheit, in Recht und Gerechtigkeit. Und in ihm werden sich die Völker segnen und in ihm werden sie sich rühmen. Jeremia 4:2

Wer sich aber rühmen will, der rühme sich dessen, dass er mich verstehe und erkenne, dass ich der HERR bin, der Gnade, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn daran habe ich Gefallen, spricht der HERR. Jeremia 9:24

Ihr vom Hause David, so spricht der HERR: Haltet am Morgen Gericht und befreit den Beraubten aus der Hand des Unterdrückers, damit mein Grimm nicht ausbricht wie Feuer und brennt, so dass niemand es löschen kann, wegen eurer bösen Taten. Jeremia 21:12

So spricht der HERR: Übt Recht und Gerechtigkeit und befreit den Beraubten aus der Hand des Unterdrückers. Und tut kein Unrecht, tut dem Fremdling, der Waise und der Witwe keine Gewalt an und vergießt kein unschuldiges Blut an diesem Ort. Jeremia 22:3

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich dem David einen gerechten Spross erwecken. Der soll regieren und ein König sein, der Recht und Gerechtigkeit auf Erden übt. Jeremia 23:5

In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich dem David einen Spross der Gerechtigkeit wachsen lassen, und er wird Recht und Gerechtigkeit üben im Land. Jeremia 33:15

Wer nicht auf Wucherzinsen zahlt und keinen Zins nimmt, wer seine Hand von der Ungerechtigkeit zurückhält, wer wahrhaftig richtet zwischen den Menschen, wer nach meinen Geboten lebt und meine Urteile beobachtet, um wahrhaftig zu handeln, der ist gerecht; er soll gewiss am Leben bleiben, spricht Gott der Herr. Hesekiel 18:8-9

So spricht Gott der Herr: Lasst es euch genug sein, ihr Fürsten Israels! Beendet Gewalt und Raub, übt Recht und Gerechtigkeit, hört auf, mein Volk zu bedrängen!, spricht Gott der Herr. Hesekiel 45:9

Darum, o König, lass dir meinen Rat gefallen und brich deine Sünden durch Gerechtigkeit und deine Missetaten durch Barmherzigkeit gegenüber den Armen, wenn dir das zu einer Verlängerung deiner Ruhe verhelfen kann. Nun lobe und preise ich, Nebukadnezar, den König des Himmels, dessen Werke alle Wahrheit sind und dessen Wege Rechtschaffenheit, und der die zu erniedrigen vermag, die in Stolz wandeln. Daniel 4:27,37

Dann schrieb König Darius an alle Völker, Nationen und Sprachen, die auf der ganzen Erde leben: „Friede sei mit euch! Ich erlasse ein Dekret: In allen Herrschaftsgebieten meines Königreichs sollen die Menschen vor dem Gott Daniels zittern und sich fürchten. Denn er ist der lebendige Gott und für immer fest, und sein Königreich wird nicht zerstört werden, und seine Herrschaft wird bis ans Ende währen. Er befreit und errettet, und er tut Zeichen und Wunder im Himmel und auf der Erde. Er hat Daniel aus der Gewalt der Löwen befreit. Daniel 6:25-27

So kehre nun zu deinem Gott zurück, halte Gnade und Recht und hoffe stets auf deinen Gott. Hosea 12:6

Hasst das Böse und liebt das Gute, und richtet das Recht im Tor auf. Vielleicht wird der Herr, der Gott der Heerscharen, dem Überrest Josephs gnädig sein. Doch lasst das Recht wie Wasser fließen und die Gerechtigkeit wie einen mächtigen Strom. Amos 5:15,24

So spricht der HERR der Heerscharen: „Strebt gerechtes Recht, und jeder erweise seinem Bruder Güte und Erbarmen. Und bedrückt nicht die Witwen, die Waisen, die Fremden und die Armen. Und keiner von euch soll Böses gegen seinen Bruder in seinem Herzen sinnen.“ Sacharja 7:9-10

Dies sind die Dinge, die ihr tun sollt: Redet die Wahrheit, jeder zu seinem Nächsten; übt Recht und Frieden in euren Toren; und keiner von euch soll Böses in seinem Herzen gegen seinen Nächsten sinnen; und liebt keinen falschen Eid; denn das alles hasse ich, spricht der HERR. Sacharja 8:16-17

Evangelien

Aber Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solchen gehört das Himmelreich. Matthäus 19:14

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über seine Dienerschaft gesetzt hat, damit er ihnen zur rechten Zeit Nahrung gibt? Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. Matthäus 24:45,47

Sein Herr sagte zu ihm: „Recht so, du guter und treuer Diener. Du bist über wenigem treu gewesen, ich werde dich über vieles setzen. Geh ein in die Freude deines Herrn.“ Sein Herr sagte zu ihm: „Recht so, du guter und treuer Diener. Du bist über wenigem treu gewesen, ich werde dich über vieles setzen. Geh ein in die Freude deines Herrn.“ Matthäus 25:21,23

Aber Jesus rief sie zu sich und sagte zu ihnen: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher über die Heiden gelten, sie unterdrücken, und ihre Großen Gewalt über sie ausüben. Aber so soll es unter euch nicht sein; sondern wer unter euch groß sein will, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll der Diener aller sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. Markus 10:42-45

Richtet nicht nach dem äußeren Anschein, sondern richtet ein gerechtes Urteil. Richtet unser Gesetz einen Menschen, bevor man ihn anhört und erkennt, was er tut? Johannes 7:24,51

Briefe

Wer ermahnt, der ermahnt ihn. Wer gibt, der tue es mit Einfalt. Wer regiert, der tue es mit Sorgfalt. Wer Barmherzigkeit übt, der tue es mit Fröhlichkeit. Römer 12:8

Jeder Mensch sei den Mächten untertan, die Gewalt über ihn haben. Denn es gibt keine Gewalt außer von Gott, die bestehenden Gewalten sind von Gott verordnet. Wer sich also der Gewalt widersetzt, widersetzt sich der Anordnung Gottes, und die Widerständler werden das Urteil empfangen. Denn die Herrscher sind nicht für gute Werke zu fürchten, sondern für böse. Willst du dich also nicht vor der Gewalt fürchten? Tue das Gute, und du wirst Lob von ihr bekommen; denn sie ist Gottes Dienerin für dich, um dir Gutes zu tun. Wenn du aber Böses tust, fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, sondern sie ist Gottes Dienerin, ein Rächer zur Strafe für den, der Böses tut. Römer 13:1-4

Ordnet euch um des Herrn willen jeder menschlichen Ordnung unter, sei es dem König als dem Höchsten, oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt sind zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun. 1. Petrus 2:13-14

Apokryphen

Der Herr erweckte den Geist des Kyros, des Königs der Perser, und er ließ es in seinem ganzen Königreich und auch schriftlich verkünden: So spricht Kyros, der König der Perser: Der Herr Israels, der höchste Herr, hat mich zum König der ganzen Welt gemacht und mir befohlen, ihm in Jerusalem in Judäa ein Haus zu bauen. 1. Esra 2:2-4

Und er befahl auch, dass Sisinnes, der Statthalter von Syrien und Phönizien, und Sathrabuzanes und ihre Gefährten sowie diejenigen, die zu Herrschern in Syrien und Phönizien ernannt wurden, darauf achten sollten, sich nicht in den Ort einzumischen, sondern Zorobabel, den Diener des Herrn und Statthalter von Judäa, und die Ältesten der Juden das Haus des Herrn an diesem Ort bauen lassen sollten. 1 Esras 6:27

Denn Esdras war sehr geschickt, sodass er nichts von dem Gesetz und den Geboten des Herrn ausließ, sondern ganz Israel die Verordnungen und Urteile lehrte. 1 Esdras 8:7

Dann werden alle Völker den Herrn preisen, und sein Volk wird Gott bekennen, und der Herr wird sein Volk erhöhen. Und alle, die Gott, den Herrn, in Wahrheit und Gerechtigkeit lieben, werden sich freuen und unseren Brüdern Barmherzigkeit erweisen. Tobit 14:7

Danach wurde ich Herrscher über viele Völker und herrschte über die ganze Welt. Ich überhebte mich nicht mit der Anmaßung meiner Autorität, sondern verhielt mich stets gerecht und milde. Ich nahm mir vor, meinen Untertanen für immer ein ruhiges Leben zu ermöglichen und mein Königreich friedlich und bis an die äußersten Küsten passierbar zu machen, um den Frieden zu erneuern, den alle Menschen wünschen. Ergänzungen zu Esther 13:2

Hört also, ihr Könige, und versteht; lernt, ihr Richter der Enden der Erde! Hört zu, ihr, die ihr die Völker regiert und die ihr euch der Menge der Völker rühmt! Denn die Macht ist euch vom Herrn gegeben und die Herrschaft vom Höchsten, der eure Taten prüfen und eure Ratschläge erforschen wird. Weisheit Salomos 6:1-3

Deshalb führt der Wunsch nach Weisheit zu einem Königreich. Wenn ihr also Gefallen an Thronen und Zeptern habt, ihr Könige der Völker, dann ehrt die Weisheit, damit ihr ewig herrschen könnt. Weisheit Salomos 6:20-21

Wenn Reichtum ein erstrebenswerter Besitz in diesem Leben ist, was ist reicher als Weisheit, die alles bewirkt? Und wenn Klugheit wirkt, wer von allen ist ein geschickterer Arbeiter als sie? Und wenn ein Mann Gerechtigkeit liebt, sind ihre Arbeiten Tugenden: denn sie lehrt Mäßigung und Klugheit, Gerechtigkeit und Tapferkeit: das sind solche Dinge, von denen die Menschen in ihrem Leben nichts haben können, das ihnen mehr nützt. Weisheit Salomos 8:5-7

Befreie den, der Unrecht erleidet, aus der Hand des Unterdrückers, und sei nicht verzagt, wenn du zu Gericht sitzt. Sir 4:9

Für die Hand des Handwerkers wird das Werk gelobt, und der weise Herrscher des Volkes für seine Rede. Sir 9:17

Ein weiser Richter unterweist sein Volk, und die Regierung eines klugen Mannes ist wohlgeordnet. Wie der Richter des Volkes selbst ist, so sind auch seine Beamten, und wie der Herrscher der Stadt ist, so sind auch alle, die darin wohnen. Ein unkluger König vernichtet sein Volk, aber durch die Klugheit derer, die an der Macht sind, wird die Stadt bewohnt bleiben. Sir 10:1-3

Die Furcht des Herrn geht dem Erlangen von Macht voraus; aber Grobheit und Stolz sind ihr Verlust. Große Männer, Richter und Mächtige werden geehrt; doch keiner von ihnen ist größer als der, der den Herrn fürchtet. Sir 10:21,24

Denn er hat über jedes Volk einen Herrscher gesetzt bei der Aufteilung der Völker auf der ganzen Erde; aber Israel ist des Herrn Anteil: Sir 17:17

Die den Herrn fürchten, werden Recht finden und die Gerechtigkeit wie ein Licht anzünden. Sir 32:16

Er gab ihm seine Gebote und Vollmacht in den Satzungen und Urteilen, damit er Jakob die Zeugnisse lehre und Israel seine Gesetze unterweise. Sir 45:17

David bestieg aufgrund seiner Barmherzigkeit den Thron eines ewigen Königreichs. 1. Makkabäer 2:57

Das Volk sang daher die Taten Simons, und da er glaubte, seinem Volk zu Ruhm zu verhelfen, machten sie ihn zu ihrem Statthalter und Oberpriester, weil er all diese Dinge getan hatte und weil er seinem Volk Gerechtigkeit und Treue bewahrte und weil er mit allen Mitteln versuchte, sein Volk zu erhöhen. 1. Makkabäer 14:35